

# Dystan®

Natürlich. Gut.



## Die pflanzliche Hilfe bei Verdauungs- beschwerden. Für alle Tierarten.

### Dystan® enthält pflanzliche Inhaltsstoffe aus:

- Fichtennadeln
- Kamille
- Wermut
- Kastanien
- Melisse

Diese Pflanzen sind in der Phytotherapie für ihre **krampflösenden, adstringierenden, verdauungsfördernden** und **appetit-anregenden** Eigenschaften bekannt\*.

### Veränderte Kotkonsistenz? Bauchkrämpfe? Blähungen? Inappetenz?

Die natürliche und bewährte Rezeptur von dem Ergänzungsfuttermittel Dystan® setzt genau da an, wo es nötig ist – im Magen-Darm-Trakt.













# Dystan®

Natürlich. Gut.

## Dosierungsempfehlung

Dystan® Pulver je Gabe (2–3× täglich)		Tagesdosis pro Tier	Bedarf für 3 Tage pro Tier	Reichweite pro Karton (20× 100 g) bei je 3-tägiger Verabreichung
 Kälber	50 g	100–150 g	300–450 g	ca. 4–7 Kälber
 Rinder	50–75 g	100–225 g	300–675 g	ca. 3–4 Rinder
 Fohlen	bis 25 g	50–75 g	150–225 g	ca. 9–13 Fohlen
 Pferde	50–75 g	100–225 g	300–675 g	
 Saugferkel	bis 6 g	12–18 g	36–54 g	ca. 37–56 Saugferkel
 Schweine (Absetzferkel, Läufer)	bis 15 g	30–45 g	90–135 g	ca. 15–22 Schweine
 Schafe	bis 25 g	50–75 g	150–225 g	ca. 9–13 Schafe
 Hunde	bis 25 g	50–75 g	150–225 g	ca. 9–13 Hunde

**TIPP:** Mit Futter, Wasser, Milch oder Milchaustauscher verabreichen (je nach Praktikabilität und Tierart).

**Durchfall ist das mit Abstand häufigste Magen-Darm-Problem in der Tierhaltung. Helfen Sie Ihren Kunden immer vorbereitet zu sein.**

Mit der Vorratsbox (20× 100 g Beutel) für schnelle und sanfte Hilfe bei Verdauungsproblemen.

**\*Quellen:**

- Schilcher, H., Kammerer, S., & Wegener, T. (2007). Leitfaden Phytotherapie. Elsevier.
- Ayrle, H., Mevissen, M., Kaske, M., Nathues, H., Gruetzner, N., Melzig, M., & Walkenhorst, M. (2016). Medicinal plants—prophylactic and therapeutic options for gastrointestinal and respiratory diseases in calves and piglets? A systematic review. BMC veterinary research, 12(1), 89.
- Blaschek, W. (2016). Wichtl-Teedrogen und Phytopharmaka. In: (pp. 365–366). Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- Brendieck-Worm, C., Klarer, F., & Stöger, E. (2016). Heilende Kräuter für Tiere. Haupt.
- Bühring, U. (2014). Praxis-Lehrbuch Heilpflanzenkunde. Stuttgart, Haug.

